

# Lohnsburger Pfarrbote

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



Nr. 96

Ostern 2016

## INHALT:

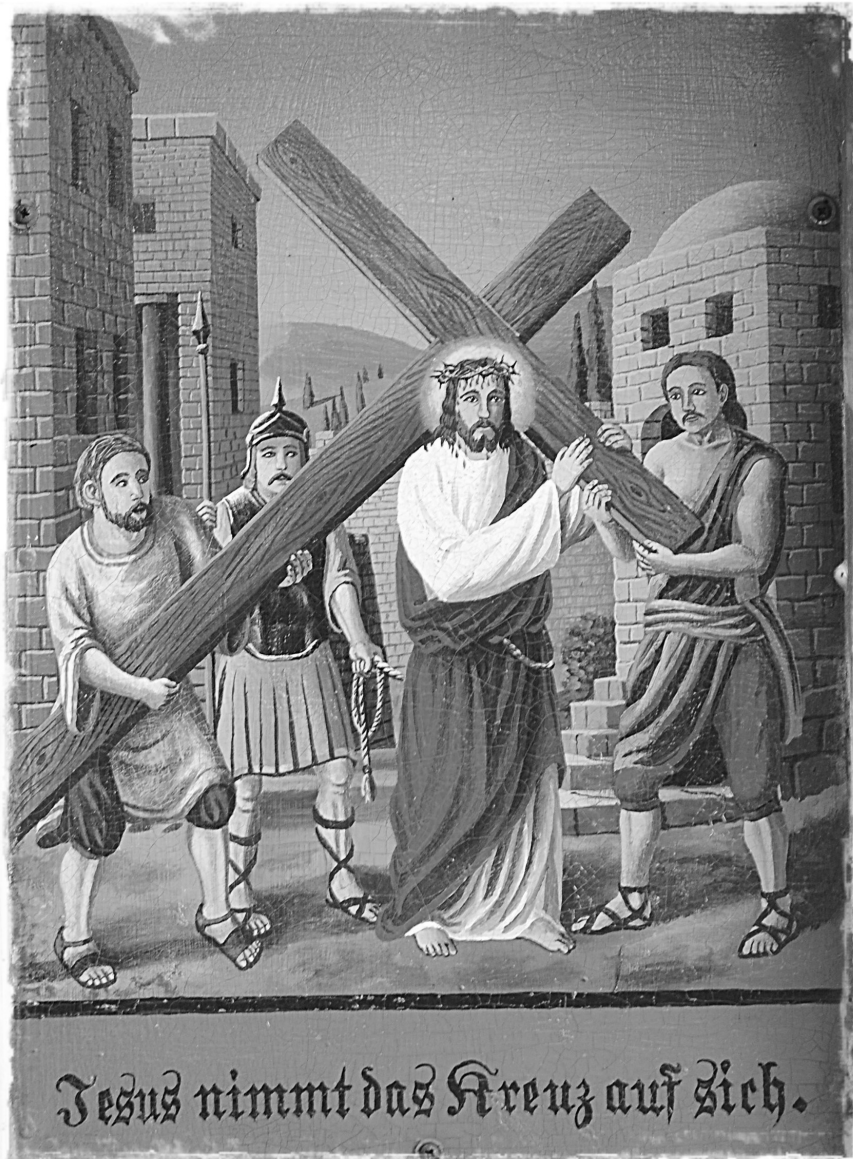
Pfarrer	Seite 2
Pfarnachrichten, Spenden	Seite 3
Feier der Karwoche	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 5
Unser neuer Bischof	Seite 6
Aus der Pfarre	Seite 7
KFB	Seite 8
Pfarre intern	Seite 9
Jungschar	Seite 10
Ehe und Familie	Seite 11
Goldhauben, Osterbasar	Seite 12

**20. März 2016  
19.30 Uhr  
Bußfeier  
in der Pfarrkirche**

Redaktionsschluss für den nächsten  
Pfarrboten Sommer 2016:

**23. Mai 2016**

E-Mail: [pfarrbote-lohnsburg@aon.at](mailto:pfarrbote-lohnsburg@aon.at)



**Kreuzweg am Herndlberg  
13. März 2016**

## Liebe Pfarrgemeinde !

Zu Beginn der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) hat unser Diözanbischof ein Hirtenwort zum Thema Vergebung und Versöhnung herausgegeben. Darin schreibt er: „Drei Wegweiser“ zur Umkehr, Vergebung und Versöhnung möchte ich als ORIENTIERUNGSHILFE auf den Weg in die österliche Bußzeit mitgeben:

### (1) Zeige deine Wunde

Der Künstler Joseph Beuys hat vor etlichen Jahren mitten in München in einem Fußgängertunnel folgende provokante Szene installiert: Vor einer Betonwand in fahlem Neonlicht stehen zwei Leichenbahnen aus der Pathologie, darunter zwei Kästen mit geknetetem Fett und je einem Fieberthermometer, über den Bahnen sind zwei Kästen mit Reagenzgläsern angebracht. An der Wand hängen zwei Tafeln mit der Aufschrift: „Zeige deine Wunde!“ – Wie sehengünstige Bedingungen zur Heilung von Wunden aus? Eine körperliche Wunde muss bluten können und es muss Luft an sie herankommen. Aber auch seelische Verletzungen heilen nur, wenn wir sie nicht allzu schnell abdecken und zupflastern, wenn emotionale Schmerzen zum Ausdruck und Kränkungsgefühle wie Wut, Scham oder Angst ans Licht kommen dürfen. Hilfreich für solch einen inneren Heilungsverlauf ist es, mit jemandem im Gespräch zu sein, mit dem man offen und ungeschminkt reden kann. Denn wenn wir uns trauen, uns einem Mitmenschen in unserer Not unverstellt zu zeigen, dann können auch wir selbst diese schwierige Wirklichkeit in uns leichter anschauen. Darüber hinaus weitet ein gutes Gespräch den eigenen Blick und eröffnet neue Perspektiven. Wer eine realistischere Sicht vom anderen und von sich selbst und den eigenen Anteilen an einem Konflikt gewinnt, kann die erlittene und vielleicht mitverursachte Verletzung leichter verarbeiten.

### (2) Vergangenes verabschieden

Vergabung ist jedoch keine automatische Konsequenz einer solchen emotionalen und gedanklichen Auseinandersetzung. Vielmehr stehen wir irgendwann vor der entscheidenden Frage: Will ich dem anderen vergeben, oder will ich ihm sein verletzendes Verhalten weiterhin nachtragen? Möchte ich mich endlos im Kreisverkehr von Rachephantasien und Schuldzuweisungen drehen, oder will ich die Sache „gut sein“ lassen? Diese

Entscheidung ist von weitreichender Bedeutung. Denn solange wir uns innerlich und äußerlich nicht aussöhnen, bleiben wir auf den Menschen fixiert, der uns verletzt hat.

Im Unterschied dazu bedeutet Vergeben: Ich höre auf, mir eine bessere Vergangenheit zu wünschen. Ich eröffne mir und dem anderen eine Zukunft, die nicht mehr unter dem Diktat des Gewesenen steht. Es braucht Kraft und Mut und Größe, um vergeben zu können, und umgekehrt stärkt Verzeihen zugleich das Selbstvertrauen und die Selbstverantwortung.

### (3) Vergebung geschehen lassen

Vergeben zu können fällt uns nicht einfach in den Schoß, sondern es braucht das geduldige Arbeiten an Erinnerungen und Gefühlen. Auf dem Weg der Aussöhnung ist aber nicht nur unser Wille gefordert, sondern auch unsere Bereitschaft, Versöhnung geschehen zu lassen. Wenn wir uns bis zu einem bestimmten Punkt um Vergebung bemüht haben, dann kann diese wie eine Frucht in uns heranreifen, bis wir sie eines Tages – hoffentlich – in uns selbst vorfinden. Der Wunsch zu vergeben fordert uns heraus, dass wir uns in Vertrauen und Hoffnung Gott überlassen: wir anerkennen voll Vertrauen, dass wir nicht alles in der Hand haben müssen, sondern von der Hand eines Anderen gehalten sind; und wir setzen auf die Hoffnung, dass dort, wo wir selbst nicht weiterkommen, Gott noch lange nicht am Ende ist.

Beten wir füreinander. Gott segne und behüte euch und alle, die euch anvertraut sind.

Johann Kogler, Pfarrer



#### Impressum:

**Inhaber, Redaktions- und Verlagsanschrift:** : Pfarramt Lohnsburg a. K., **Herausgeber:** Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler und PGR, **für den Inhalt verantwortlich:** Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler, **Hersteller:** infinite - Agentur für neue Medien | [www.ohnegrenzen.at](http://www.ohnegrenzen.at), Auflage: 850 Stk. **Logo Titelseite:** Franz Trost

## Pfarnachrichten

### Durch die hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

Marlene Krautgartner, Stelzen 8  
Jana Pflanzner, Stern 44, Altheim  
Konstantin Matteo Mühlbacher, Spindlersiedlung , Altheim  
Lea Louise Enhuber, Schauberg 6  
Julian Lutz, Helmerding 13  
Juliana Gelhart, Unterdorf 4  
Magdalena Machl, Breitwies 1, Waldzell



### In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Maria Hammerer, Mitterberg 24  
Friedrich Riedlmaier, Magetsham 3  
Josef Schrems, Gunzing 31  
Alois Litzlbauer, Mitterberg 4  
Franziska Gadermayr, Hochkuchl 15



### Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Elisabethsammlung (Caritas)	629,42 Euro
Maria-Empfängnis-Dom Linz	337,55 Euro
Sei so frei / Bruder in Not	609,85 Euro
Epiphaniekollekte (6. Jänner)	491,87 Euro
Stemsingeraktion der KJS	5580,52 Euro



**Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott**

**Wir bedanken uns bei der  
Marktgemeinde Lohnsburg für die  
Förderung in Höhe von 6000 Euro zur  
Orgelrenovierung.**



## DIE FEIER DER KARWOCHE

### Palmsonntag, 20. März 2016

07.30 Uhr: Hl. Messe  
09.00 Uhr: Palmweihe, Palmprozession, Leidensmesse  
19.30 Uhr: Bußfeier

### Montag, 21. März 2016

07.00 Uhr: Hl. Messe

### Dienstag, 22. März 2016

07.00 Uhr: Hl. Messe

### Mittwoch, 23. März 2016

07.00 Uhr: Hl. Messe



### Gründonnerstag, 24. März 2016: Feier des Abendmahles, Einsetzung der Eucharistie und der Priesterweihe

19.30 Uhr: Abendmahlgottesdienst, anschließend Übertragung des Allerheiligsten, Anbetung bis 22.00 Uhr, Beichtgelegenheit

### Karfreitag, 25. März 2016: Todestag unseres Herrn Jesus Christus

15.00 Uhr: Feier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus, Anbetung bis 18.00 Uhr, Beichtgelegenheit



### Karsamstag, 26. März 2016: Christus ruht im Grab

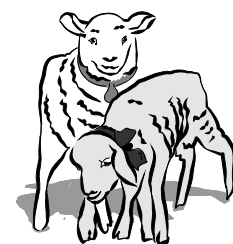
Ab 12.00 Uhr Anbetung  
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Kinderanbetungsstunde  
Ab 13.00 Uhr: Allgemeine Anbetung  
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Beichtgelegenheit  
16.00 Uhr: Auferstehungsfeier in Riegerting  
19.30 Uhr in der Pfarrkirche: Weihe des Osterfeuers, Lichtfeier, Osterlob, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier, Speisenweihe

### Ostersonntag, 27. März 2016

07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Feierliches Hochamt als Pfarrgottesdienst

### Ostermontag, 28. März 2016

07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Singmesse



## Wichtige Termine

Sonntag, 6. März 2016: 19.30 Uhr: Kreuzwegandacht, gestaltet vom Chor und der KFB

Sonntag, 13. März 2016: **14.00 Uhr: Kreuzweg am Herndlberg**  
Treffpunkt um 14.00 Uhr bei der 1. Station  
(am Waldrand von Großenreith kommend)

Mittwoch, 16. März 2016: 13.00 Uhr: Beichtgelegenheit  
13.30 Uhr: Hl. Messe mit Beichtgelegenheit,  
anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Samstag, 02. April 2016: Vorabend zum Barmherzigkeits-Sonntag  
19.00 Uhr: Messe in der Barmherzigkeitskapelle  
anschließend Anbetung bis 23.00 Uhr



Sonntag, 03. April 2016: **Weißer Sonntag, Barmherzigkeits-Sonntag**  
07.30 Uhr: Singmesse in der Pfarrkirche  
09.00 Uhr: Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche  
14.30 Uhr: Barmherzigkeits-Rosenkranz in der Kapelle  
15.00 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Anbetung bis 19.00 Uhr

Sonntag, 24. April 2016: 07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Erstkommunion in Lohnsburg

Samstag, 30. April 2016: 19.00 Uhr: Florianimesse in Riegerting

Sonntag, 01. Mai 2016: 07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Florianimesse der FF Lohnsburg, Kemating und Kobernaußen,  
Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Montag, 02. Mai 2016: 19.00 Uhr: Bittprozession und Bittmesse

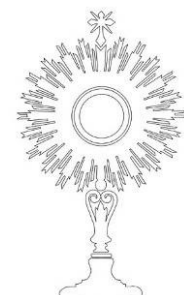
Dienstag, 03. Mai 2016: 19.00 Uhr: Bittprozession und Bittmesse

Mittwoch, 04. Mai 2016: 19.00 Uhr: Bittprozession und Bittmesse

Donnerstag, 05. Mai 2016: **Christi Himmelfahrt**  
07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Singmesse als Pfarrgottesdienst  
19.00 Uhr: Maiprozession zu Ehren der Muttergottes

Samstag, 14. Mai 2016: 05.00 Uhr: Fußwallfahrt nach Maria Schmolln

Sonntag, 15. Mai 2016: **Pfingstfest**  
07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Feierliches Hochamt als Pfarrgottesdienst



Pfingstmontag, 16. Mai 2016: 07.30 Uhr: Singmesse  
09.00 Uhr: Dankgottesdienst der Ehejubilare

Donnerstag, 26. Mai 2016: **Fronleichnam**  
07.00 Uhr: Singmesse  
08.00 Uhr: Amt, anschließend Prozession

## Unser neuer Bischof

Der gebürtige Oberösterreicher Manfred Scheuer wurde am 18. November 2015 von Papst Franziskus zum neuen Linzer Diözesanbischof ernannt. Am 17. Jänner 2016 übernahm er in einem feierlichen Gottesdienst im Linzer Mariendom das Bischofsamt von seinem Vorgänger Ludwig Schwarz. Da Bischof Scheuer bereits im Dezember 2003 im Innsbrucker Dom zum Bischof geweiht worden war, fand keine Bischofsweihe statt.



### Dr. Manfred Scheuer, der Bischof von Linz, mit seinen Lebensstationen und Schwerpunkten im Portrait.

#### • Kinder- und Jugendjahre in Oberösterreich

Manfred Scheuer wurde am 10. August 1955 in Haibach ob der Donau in Oberösterreich geboren. Nach der Matura 1974 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum Linz studierte er an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Linz Theologie und trat in das Linzer Priesterseminar ein. Von 1976 bis 1981 setzte er seine Studien an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom fort und schloss diese mit dem Lizentiat ab.

#### • Seelsorger in Linz

Am 10. Oktober 1980 wurde Manfred Scheuer in Rom zum Priester geweiht. Anschließend wirkte er bis 1985 als Seelsorger in der Diözese Linz (Steyr-Tabor, St. Georgen an der Gusen). Von 1985 bis 1988 war Scheuer Assistent bei Prof. Gisbert Greshake am Institut für Dogmatik und Ökumene an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg (Deutschland). Dort vollendete er im Jahr 1988 seine Dissertation. Von 1988 bis 1996 war Manfred Scheuer Spiritual im Priesterseminar der Diözese Linz. In diese Zeit fällt auch seine Lehrtätigkeit an der Katholisch-Theologischen Hochschule in Linz.

#### • Lehrtätigkeit in Österreich und Deutschland

1997 kehrte Scheuer an die Universität Freiburg zurück, war dort Studentenseelsorger und bereitete sich auf die Habilitation vor, die er im Februar 1999 abschloss. Von 1999 bis 2000 lehrte Manfred Scheuer unter anderem in Freiburg im Breisgau, Salzburg und St. Pölten. Von 2000 bis 2003 war Manfred Scheuer Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät Trier.

#### • Bischof der Diözese Innsbruck ab 2003

Am 21. Oktober 2003 ernannte Papst Johannes Paul II. Manfred Scheuer zum Bischof der Diözese Innsbruck. Erzbischof Alois Kothgasser weihte Scheuer am 14. Dezember 2003 im Innsbrucker Dom zum Bischof. Als Wahlspruch wählte Scheuer einen Satz aus dem Johannesevangelium: *Spiritus vivificat* („Der Geist macht lebendig“).

In der Österreichischen Bischofskonferenz ist er derzeit für die Bereiche Caritas, Erwachsenenbildung, Ökumene und Pro Scientia verantwortlich. Er ist Mitglied der Glaubenskommission der Österreichischen Bischofskonferenz und Präsident von Pax Christi Österreich.

***Spiritus vivificat*** -  
Der Geist macht lebendig  
Joh 6,63  
Wahlspruch des 14. Bischofs von Linz.

Quelle: <https://www.dioezese-linz.at/bischof-scheuer>

## Aus der Pfarre

- ◆ Um Überschneidungen von Terminen im Pfarrheim zu vermeiden, ersuchen wir jeden Benutzer, dies mit Herrn Pfarrer Kogler abzusprechen. Zusätzlich sollte der Termin im allgemeinen Kalender eingetragen werden. Dieser befindet sich im Foyer des Pfarrheimes, links vor dem Stiegenaufgang.
- ◆ Ein herzliches Dankeschön bei Fam. Stefan Krautgartner (Lohnsburger Bäcker) für die jahrelange Unterstützung. Sie haben für unsere Pfarre immer ein offenes Ohr und versorgen uns regelmäßig bei kirchlichen Veranstaltungen mit Brot oder Gebäck.



Nun trägt auch unser Herr Pfarrer Johann Kogler eine Lohnsburger Tracht. Der von der Fa. Koller maßgeschneiderte graue Rock mit grüner Weste und schwarzer Hose passt ausgezeichnet.

Der PGR, der Kirchenchor, die Goldhaubengruppe und die KFB wünschen viel Freude mit der neuen Tracht.

**O**STERN! CHRIST ist auferstanden,  
des' Herz für uns geöffnet ward.  
Das Felsengrab konnt' DEN nicht halten,  
der ew'ges Leben in sich hat:  
den Herrn der Welt. Alleluja!

**S**ieger über Tod und Sünde,  
Sonne der Gerechtigkeit!  
DU starbst für uns am Kreuz zur Sühne,  
verwandelst Schuld in Herrlichkeit,  
ERLÖSER, GOTT! Alleluja!

**T**ief, so tief ist das Geheimnis:  
Abgrund der Barmherzigkeit!  
Es erstrahlt im OSTERLICHTE  
GOTTES Menschenfreundlichkeit!-  
IHM ew'ger Dank! Alleluja!

**E**ndlich ist das Tor geöffnet,  
verschlossen einst durch Adams Schuld;  
Endlich ist der Tod entwaffnet,  
GOTT erweist uns reiche Huld.  
Anbetend singt: Alleluja!

**R**uft die Botschaft von den Dächern,  
allen Menschen macht sie kund!  
Sagt's den Brüdern, sagt's den Schwestern  
dass JESUS von dem Tod erstand  
und ewig lebt. Alleluja!

**N**eue Hoffnung strahlt uns Sündern:  
Auferstehung, Herrlichkeit!  
Lasst uns den Weg mit CHRISTUS pilgern  
Durch die Zeit zum OSTERFEST  
der Ewigkeit! Alleluja! Alleluja!

Bruder Sepp Spiesberger,  
Franziskanerkloster Telfs





Am ersten Adventwochenende war wieder der traditionelle Adventbasar. Wir danken allen, die uns bei den Vorbereitungen und beim Basar wieder so tatkräftig unterstützten. Danke auch an alle für euren Besuch.

Der Reinerlös wird für neue Teppiche in der Kirche verwendet.



Am 8. Dezember verpackte das Kfb -Team die Geschenke für alle Lohnsburger über 80 Jahre. Anschließend verbrachten wir noch einen gemütlichen Advent-Abend bei Marianne Sinnhuber.

Wir laden euch ganz herzlich zu unseren nächsten Terminen ein:

**24. Februar 2016, 20 Uhr:**  
**Vortrag „KabaLesung“ (s´Weiber-Leid) v. Lydia Neunhäuserer**

**6. März 2016, 19.30 Uhr:**  
**Kreuzwegandacht in der Kirche gemeinsam mit dem Kirchenchor.**

**Albaniensammlung:**  
**1. und 2. April 2016: Abgabe der Sachen im Pfarrheim**  
**4. April 2016: Einpacken (Wir bitten wieder um Mithilfe)**

**12. Mai 2016: Maiandacht**

Nach 15-jähriger Kassier-Tätigkeit legte Marianne Sinnhuber ihr Amt mit Ende 2015 zurück. Danke für deinen jahrelangen Einsatz! Danke auch an Martina Paulusberger für die Bereitschaft, das Amt der Kassierin zu übernehmen.





## Pfarre intern

### Der Liturgieausschuss stellt sich vor



Wir arbeiten bereits 4 Jahre sehr gut zusammen und gestalten Kinder- und Familiengottesdienste, Jugendmessen, Bußfeiern vor Ostern und Weihnachten, organisieren und schulen die Lektoren und unterstützen unseren Hr. Pfarrer, wo es uns nur möglich ist.

Unsere nächsten Termine:  
am 23. März 16 um 19:30 Uhr - Bußfeier  
und im Mai – Jugendgottesdienst

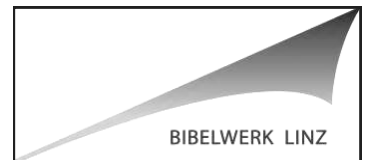
Danke an unser Team für die gute  
Zusammenarbeit.

Unser Team: 1. Reihe: Paulusberger Josef,  
Pfarrer Johann Kogler, Gotthalseder Maria  
2. Reihe: Gelhart Maria, Weber-Haslberger Gabriele,  
Diermaier Raphaela, Hartl Elisabeth, Gattringer  
Franziska

*Gut,  
dass es  
die Pfarre  
gibt!*

## Linzer Bibelkurs 2016

Zum 4. Mal in Folge bot unsere Pfarre einen Bibelkurs an. Das Thema war heuer: „Wer nicht wagt! - Biblische Aufbruchserzählungen.“ Es ist egal, ob man erfahren im Bibellesen oder nicht so geübt ist. Mit Frau Mag. Christine Gruber-Reichinger hatten wir wieder sehr spannende Momente und interessante Diskussionen. Es gelang ihr auch wiederholt, uns mit ihrer Begeisterung anzustecken.



## Kirche schafft Gemeinschaft und Zukunft

Der Glaube stärkt, die Kirche macht Zukunft möglich, das christliche Erbe ist schützenswert - viele Argumente sprechen dafür, mit dem Kirchenbeitrag zur Finanzierung der kirchlichen Dienste beizutragen. Mit dem Kirchenbeitrag werden nicht nur die seelsorglichen Angebote der Kirche oder ihre sozialen Hilfsangebote finanziert. Die Kirche leistet auch wichtige kulturelle Beiträge, fördert das Gemeinschaftsleben und hilft, wesentliche Grundwerte unserer Gesellschaft wach zu halten.

Viele Menschen leisten nach wie vor mit dem Kirchenbeitrag einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche, kulturelle und kirchliche Leben in Oberösterreich.

**Wir danken allen, die die Kirche in der Vergangenheit mit Ausdauer und Treue, finanziell, sowie mit ihrem persönlichen Einsatz unterstützt haben. Wir bitten auch für die Zukunft um Ihr Wohlwollen und Ihren finanziellen Beitrag, damit die Kirche weiterhin segensreich für unser Land wirken kann. Vergelt's Gott!**

Wie jedes Jahr durften wir bei adventlichen Veranstaltungen mitwirken. Begeistert sang die Jungschar bei der Adventkranzweihe und der Lichteinschaltfeier mit.

Auch die Kindermette war nach etlichen Proben wieder ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an Magdalena Wiedemaier, die uns auch heuer wieder mit dem Klavier begleitete und an die Jungscharkinder, die immer mit viel Freude bei der Sache sind, auch wenn die Adventzeit oft ein bisschen stressig ist.



Nicht zu vergessen ist die Aktion Sternsingen, wo viele Kinder von Haus zu Haus zogen, und Spenden für Bauernfamilien im Nordosten Indiens gesammelt haben. Für die Aufnahme in den Häusern, wo wir gepflegt wurden und bei allen, die uns gefahren haben, möchten wir uns herzlich bedanken.

Auch ein Führungswechsel in der Leitung hat sich abgezeichnet. Julia Schmidbauer hat nach ca. 5 Jahren ihr Ehrenamt abgegeben, um sich der Matura zu widmen. Ein großes Lob und Dankeschön für deinen jahrelangen Einsatz! Auch Danke an Florian Graml, der sich dazu entschieden hat, uns zu unterstützen. Wir hoffen, du hast viel Spaß bei uns! ;-)



**Nächste Jungschar-Termine: 04. März, 18. März, 01. April, 15. April, 29. April, 13. Mai und 27. Mai  
jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr**

## Ehe und Familie

Ich kann nicht mehr lieben!

Frau Ruth Heil, die bekannte Autorin von Ehe- u. Familienbüchern, schreibt in einem Artikel:

Vor mir saß eine nette, junge Frau mit einer Menge Probleme:

„Alles könnte leichter sein, wenn mich jemand unterstützen würde!“ „Haben Sie Freunde?“ fragte ich nach. Ja, Freundinnen! Aber von jungen Männern halte ich Abstand!“ „Gibt es Gründe dafür?“

„Es ist ganz einfach, in meinem ganzen Bekanntenkreis kenne ich keine glückliche Beziehung! Am Anfang scheint alles toll zu sein. Da sieht man, wie sich die beiden mögen. Aber später? Sie jammern übereinander, als wäre es ein Unglück, zusammen zu sein. Die liebevollen Blicke fehlen! Ärgerliche Bemerkungen fallen. Man merkt nur an ihrem negativen Umgang miteinander, dass sie zusammen gehören! Am Anfang gingen sie Hand in Hand. Später hält der Mann nicht einmal mehr die Tür für sie auf! Sagen Sie mir, Frau Heil, warum geht das verloren, was so gut begonnen hat?“

*Wie, wann und wo ging bei Ihnen die Zuneigung verloren? Wann haben Sie aus Enttäuschung über Ihren Partner aufgegeben, Liebe zu zeigen? Wann fühlten Sie sich in Ihrer Liebe so sehr verletzt, dass sie innerlich beschlossen, nicht mehr zu lieben, um nicht nochmals diesen Schmerz zu erleben?*

Sie gehen den gewohnten Tätigkeiten im Beruf und im Haushalt nach. Sie gehen weiter zusammen in die Kirche und grüßen freundlich die Nachbarn, aber Sie schauen einander nicht mehr liebevoll in die Augen. Vielleicht beten Sie sogar miteinander das Tischgebet, das war schon immer Tradition....

„Und hätte die Liebe nicht.....

.....so wäre es nichts. (1. Kor.13,)

Wenn es nur nicht so schwierig wäre, mögen Sie denken.

Ja, es ist schwierig. Das verletzte Herz, die ungesättigten Gefühle schreien nach Stillung, nach Wiedergutmachung, und auf jeden Fall nach Heilung. Aber die Angst hält uns zurück, den ersten Schritt zu gehen. Liebe hat einen Namen: Jesus! Wir können keinen Zuneigung produzieren! Aber wir dürfen um sie bitten, um sie kämpfen – und gegen die Gefühle der Bitterkeit und Enttäuschung kämpfen.



**Herr Jesus, gib mir von Deiner Liebe um lieben zu können.**

### **Zum Nachdenken:**

Vergebung ist wie eine Beerdigung. Ich trenne mich von meinen Verletzungen und meinem Groll. Ich nehme mir vor, das Vergangene nicht mehr aufzuwühlen. Wer sich zu sehr mit der Vergangenheit beschäftigt, holt die alten Mächte und Gefühle zurück.

### **Gebet:**

Herr, wenn es nur so einfach wäre! Du weißt, wie ich leide! Du kennst mich und weißt auch, wie ich Sehnsucht habe, verstanden zu werden! Du nimmst wahr, wie ich mich nach guten Worten sehne. Du siehst meine Einsamkeit in der Ehe. Du fühlst mit, wenn ich Hilfe bräuchte und keine bekomme. Öffne meine inneren Augen und zeige mir, warum mein Ehepartner mir nicht geben kann, wonach ich mich sehne. Öffne mir mein Herz, damit ich erkennen kann, wo er zu kurz kommt. Herr Jesus, bitte schenke mir von Deiner Liebe, damit meine Verletzungen heilen! Gib mir von Deiner Liebe, um wieder lieben zu können.

### **Merke:**

Haben Sie immer die `Gnadenkarte` im Gepäck. Wenn Ihr Ehepartner Sie verletzt, nehmen Sie innerlich diese Karte heraus und schenken sie ihm symbolisch. Das ist befreiend! Dann sind Sie nicht mehr Opfer und müssen nicht zurückschlagen.

Überarbeitet von Maria Hamminger



## Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Die Goldhaubenfrauen fertigen heuer den schon in Vergessenheit geratenen Haussegen an und werden ihn beim Osterbasar verkaufen.

**+++ Vorankündigung +++**

**Die Goldhaubengruppe Lohnsburg  
feiert am 12. Juni 2016 ihr  
40jähriges Jubiläum.**



# Einladung zum **Osterbasar** der Goldhaubenfrauen

**am Samstag, 19. März 2016**

von 15 Uhr bis 21 Uhr,

**und am Palmsonntag, 20. März 2016**

von 8 Uhr bis 14 Uhr im Pfarrheim.

*Angeboten werden Palmbüschen, Türkränze*

*und viele Osterbasteleien.*

***NEU: AM SAMSTAG SCHON AB 15 UHR !!!***

Der Reinerlös kommt kirchlichen und caritativen Zwecken zugute.

**Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Goldhaubenfrauen.**

**Nächste Ministrantenstunde:**

**Samstag, 19. März 2016**

**10 Uhr im Pfarrheim**